

Am **Fachbereich Mathematik und Informatik**, AG Algorithmik, Prof. Dr. Komusiewicz, ist **zum 01.10.2021 bis 30.09.2022 die Stelle (82 Std./Monat)** einer

Wissenschaftlichen Hilfskraft

zu besetzen.

Zu den Aufgaben gehören wissenschaftliche Dienstleistungen, insbesondere die Unterstützung bei der didaktischen Weiterentwicklung der Module Effiziente Algorithmen sowie Algorithmen und Datenstrukturen sowie Beteiligung an Forschungsvorhaben der AG Algorithmik, insbesondere zur Komplexitätsanalyse von Graphmodifikationsproblemen.

Es handelt sich um eine befristet zu besetzende Weiterbildungsstelle, die für die weitere berufliche Karriere förderlich sein kann. Die Befristungsdauer ist dem Weiterbildungsziel angemessen. Die Befristung richtet sich nach § 2 Abs. 1 WissZeitVG. Die allgemeinen Beschäftigungsbedingungen sowie die persönlichen Voraussetzungen für eine Beschäftigung als wissenschaftliche Hilfskraft richten sich nach Ziffer III.3 der Befristungsleitlinie der Philipps-Universität Marburg für die befristete Beschäftigung von wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (Befristungsleitlinie).

Vorausgesetzt wird ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master oder vergleichbar) im Fach Informatik oder Data Science. Erwartet wird Erfahrung bei der tutoriellen Betreuung von algorithmischen Modulen wie Effiziente Algorithmen.

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Personen mit Kindern sind willkommen - die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familienfreundlichen Hochschule. Eine Reduzierung der Arbeitszeit ist grundsätzlich möglich. Menschen mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum 17.09.2021 unter Angabe der Kennziffer fb12-0026-whk-2021 in einer PDF-Datei an Prof. Dr. C. Komusiewicz, komusiewicz@informatik.uni-marburg.de.